

# Feine Spürnasen retten Menschenleben

**RETTUNGSHUNDE** Vierbeiner suchen nach Kindern, Demenzkranken und Verschütteten / Patenspenden ermöglichen Einsätze

Von  
Armin Burkart

**ALZEY.** Bei bis zu 20 Einsätzen im Jahr müssen Hundeführer und Hunde des Rettungshundeteams des DRK Kreisverbandes Alzey ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst bauen auf die geschulten Nasen von Cindy, Brady und Joker. Wenn nach vermissten Kindern, demenzkranken Menschen oder Verschütteten nach einer Explosion gesucht wird, schlägt ihre Stunde. In vielen Fällen sind sie erfolgreich, stellen ihre gute Nase zur Verfügung, spüren vermisste oder verschüttete Personen auf und leisten so einen entscheidenden Beitrag an der Rettung von Menschenleben.

## Ehrenamtlich im Einsatz

Seit nunmehr elf Jahren kommen die Rettungshundeteams des DRK Kreisverbandes Alzey zum Einsatz, wenn Menschen vermisst werden oder unter Trümmern verschüttet sind. Nicht nur im Kreis Alzey-Worms selbst, sondern auch über die Kreisgrenzen hinweg, hat sich die Facheinheit für Such- und Ortungseinsätze in Katastrophenschutz und Einsatzgeschehen fest etabliert. Ein Verdienst, den die ehrenamtlichen Hundeführer mit enormem Zeitaufwand und einer professionellen Ausbildung der Hunde erreicht haben.

Ohne eine Portion Idealismus und ohne Spenden wäre das jedoch nicht leistbar. Deshalb ist es für die DRK Rettungshundestaffel so wichtig,



Zweieinhalb Jahre müssen die Hunde trainiert werden, bevor es nach der ersten Prüfung in den Einsatz geht. Bereits im Welpenalter werden geeignete Vierbeiner ausgesucht. Foto: privat

dass Bürger, Gruppen oder Unternehmen die Arbeit als Hundepaten unterstützen.

Am Samstag, 28. August, wird die Alzeyer Staffel als Dankeschön für die Unterstützung, ihre Paten zum jährlichen Patentreffen empfangen.

## Paten gesucht

Im Bereich der Gaststätte Forsthaus Vorholz, in der Zeit zwischen 11 und 12.30 Uhr können die Paten ihre Rettungshunde live bei der Arbeit

beobachten und sogar selbst als versteckte Person erleben, wie der Hund im Ernstfall einen Vermissten findet.

Um weiterhin den Anforderungen in Ausbildung und Einsatz gerecht werden zu können, suchen die Hundehalter der Staffel für ihre Tiere nach weitere Paten.

Die Arbeit mit zukünftigen Rettungshunden beginnt bereits im Welpenalter. Zu diesem Zeitpunkt werden geeignete Hunde ausgesucht und

mit der Ausbildung begonnen. Dieser Weg ist lang und bedeutet für Hund und Hundeführer zeitintensives Training.

Die Ausbildung eines Teams bestehend aus Mensch und Hund dauert im Durchschnitt

meistens zweieinhalb Jahre, dann kann die erste Prüfung abgelegt werden. Diese muss alle 18 Monate wiederholt werden, um auch weiterhin die Einsatzfähigkeit des Hundeteams zu gewährleisten.

## KONTAKT

► Wer sich für die Arbeit interessiert und als Fördermitglied und Pate dieses Ehrenamt unterstützen möchte, findet Infos unter [www.rettungshundestaffel-alzey.com](http://www.rettungshundestaffel-alzey.com), [paten@rettungshundestaffel-alzey.com](mailto:paten@rettungshundestaffel-alzey.com) oder kann bei Simone Abadschieff 0 67 32/6 11 46 oder Astrid Rupp 0 67 32/36 10 telefonisch Kontakt aufnehmen.